

Konzertprojekt

Ein Leben lang...

Musik



JUVENTUS MUSIC AWARD 2024
eingereicht von: Musikverein Staatz und Umgebung

Ein Leben lang... die Konzeptidee

Darstellung des
musikalischen
Lebensweges eines/r
Blasmusikanten/in in
zeitlichen Etappen
mithilfe unterschiedlicher
Orchesterkonstellationen

*„Haben wir uns die Musik
einmal ins eigene Leben
geholt, begleitet sie uns durch
alle Altersstufen und
Generationsen“*

Ein Leben lang... Teilnehmende Orchester



alle aus der Marktgemeinde Staatz

Ein Leben lang... Konzertort

Anforderungen:

- im Freien
- ausreichend Platz für Bühne, Gäste, Musiker, Parkplätze, Bewirtung...
- typisch für unsere Region Weinviertel



• *Loamgstettn Ameis*

(Übersetzung: ist eine Kellergasse im Ort Ameis, einer Katastralgemeinde der Marktgemeinde Staatz)



Ein Leben lang... Bewerbung

- Plakate
- Flyer
- Social Media (Instagram, Facebook)
- Homepages



Um die Generationen schon in der Bewerbung abzubilden, wurde als Titelbild ein gemeinsames Foto von 1 MusikerIn je Verein im typischen T-Shirt ausgewählt...schon das Shooting dafür ging recht lustig zu 😊

Logo: VOLKSSCHULE STAATZ BLÄSERKLASSE
Logo: Starter Musikschule
Logo: Juser-Bläser .staatz
Logo: Musikverein Staatz und Umgebung

Ein Leben lang... Musik

Samstag, **08.06.** 2024
Kellergasse AMEIS

18 Uhr Ersatztermin: So, 09.06.2024, 18 Uhr
Eintritt: freie Spende

SPECIAL GUEST:
Recharged

UNIQIA VERSICHERUNGS AGENTUR & PARTNER RAHMING
Mit freundlicher Unterstützung von Dr. Richard JF
Fa. Svec Adalbert
Reinigungsmeister
www.svec.at
Obere Hauptstraße 13 Tel.: 025778282
A-2151 Appenzell/Alpe Fax: 025778282

Ein Leben lang... Konzertablauf I

„Erste Versuche auf den Instrumenten“



BLÄSERKLASSE STAATZ

Musikalische Leitung: Theresa Hajny

Marsch der Sonnenkinder – von Andreas Simbeni

Märchenwald Walzer – von Andreas Simbeni

Bugler's Dream – arr. Andreas Schacher

16
MusikerInnen

Die Bläserklasse Staatz ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Gemeindeverband der Musikschule Staatz und Umgebung und der Volksschule Staatz

Ein Leben lang... Konzertablauf II

„Die Instrumenten-Kindheit“



STAATZER MUSIKSCHLÜMPFE

Musikalische Leitung: Johannes Hofmann &
Katharina Schödl-Hummel

Mama Paquita – von Michael Story

Party – von Andreas Simbeni – *Uraufführung*

Baby Elephant Walk – von Henry Mancini, arr. Johnnie Vinson

32

MusikerInnen

Die Staatzer Musikschlumpfe ergänzen seit 1999 die Orchesterlandschaft in Staatz und werden durch den Gemeindeverband der Musikschule Staatz und Umgebung organisiert.

Ein Leben lang... Konzertablauf III

„Die Pubertät verbindet Kindheit und Jugend“



STAATZER MUSIKSCHLÜMPFE & JUGENDKAPELLE STAATZ

Circle of Life – von Elton John, arr. Michael Sweeney

89

MusikerInnen

(inkl.
Marketenderinnen &
Obleute)

Ein Leben lang... Konzertablauf IV

„Die Jugend am Instrument“



JUGENDKAPELLE STAATZ

Musikalische Leitung: Bernadette Kerbl

Simson-Marsch – von Hans Schmid

Wir Musikanten – von Kurt Gäble

A Million Dreams – von Benj Pasek, arr. Mathias Wehr

Sologesang: Stephanie Gahr

57

MusikerInnen

(inkl.

Marketenderinnen &
Obleute)

Die Jugendkapelle Staatz wurde 1962 gegründet und ist ein eigenständiger Verein des NÖ Blasmusikverbandes.

Ein Leben lang... Konzertablauf V

„Das Erwachsen werden“



JUGENDKAPELLE STAATZ & MUSIKVEREIN STAATZ UND UMGEBUNG

Tage wie diese – Die Toten Hosen, arr. Martin Scharnagl

118
MusikerInnen
(inkl.
Marketenderinnen &
Obleute)



Ein Leben lang... Konzertablauf VI

„Das Erwachsensein - Seite an Seite mit der Musik“



MUSIKVEREIN STAATZ UND UMGEBUNG

Musikalische Leitung: Stefan Gottwald

Star Trek through the generations – von Goldsmith/McCartney

80er Kult Tour – arr. Thiemo Kraas

Concerto for Rock Band – von Daniel Muck

*Soloband: **Recharged***

Prager Gassen – von Jaroslav Zeman

61+4

MusikerInnen

(inkl.
Marketenderinnen &
Obleute)

Der Musikverein Staatz und Umgebung wurde 1957 gegründet und schuf mit der Adaptierung des ehemaligen Schüttkastens einen Ort des Musikauslebens in Staatz.

Ein Leben lang... Konzertablauf VII

„Alle gemeinsam vom Beginn bis zum Ende –

ein Leben lang“



GEMEINSAME STÜCKE

My first Polka – von Alexander Pfluger
Ein Leben lang – Fäaschtbänkler

150
MusikerInnen
(inkl.
Marketenderinnen &
Obleute)

Ein Leben lang... Moderation

- Co-Moderation durch Sophie (Querflötistin der Musikschlumpfe), Benjamin (Schlagwerker der Jugendkapelle) und Martina (Marketenderin des Musikvereins)
- Moderation in Dialogform, inkl. Theatereinlagen
- schon in der Vorbereitung enge Zusammenarbeit zwischen den dreien, die sich bis dahin nur „vom Sehen kannten“
- in der Vorbereitung unterstützt von der Regisseurin des Theatervereins Staatz
- technisch unterstützt vom Obmann des Festspielvereins Staatz



Ein Leben lang... Impressionen



Ein Leben lang... Impressionen



Ein Leben lang... kulinarische Versorgung

Getränke und Bier
aus der Brauerei
unseres
Ehrenmitglieds

Brot vom
Nahversorger
aus Staatz

ausgeschenkt von
Helfern aus dem
Umfeld der
MusikerInnen

Weine von
Winzern der
Musikgruppen

Sommerliche
Bargetränke aus
größtenteils
regionalen Zutaten

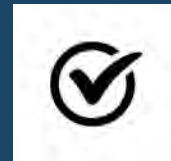
Selbstgemachte
Aufstriche der
MusikerInnen

Ein Leben lang... nachhaltige Ergebnisse

- Zusammenarbeit der teilnehmenden Musikgruppen, Musikschule, Volksschule wurde gestärkt
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wurde begonnen bzw. wieder aktiviert: FF Ameis, Theaterverein Staatz, Festspielverein Staatz
- Den jungen MusikerInnen wurde ein möglicher Weg der musikalischen Weiterentwicklung aufgezeigt
- Die Loamgstettn wurde revitalisiert, viele Kellerbesitzer haben extra ihre Keller wieder saniert, geputzt....
- „Lebenszeichen“ der Staatzer Musikvereine auch rundum Staatz

Ein Leben lang... Zielcheck

- Ziel 1: Nachhaltigkeit – generationsübergreifend, gemeinschaftsfördernd, Erhalt der Tradition, Etablierung einer neuen Tradition („Konzerttitel“)
- Ziel 2: Nachhaltigkeit – aktives Konzerterleben, vom Beginn bis nachhause
- Ziel 3: Nachhaltigkeit – regionale Produkte, ressourcensparend



Vielen Dank! ...und bis bald wenn es heißt:

Ein Leben lang... *Marsch*

Kino

Polka

Strauß

Pop

...



Fotos:
Raimund Meißl
Peter Hofmann
Roland Stuhr

Konzeptschrift:
Katharina Fritz

Präsentation:
Katharina Schödl-Hummel